

Via Armando Diaz 2, Joyces letzte Wohnung in Triest. Im 3. Stock wohnte er mit seiner Familie vom Oktober 1919 bis Juli 1920.



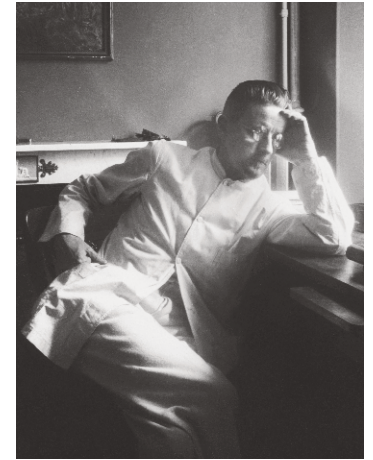
nisch nicht auffälliges Haus mit großen Fenstern aus dem Jahr 1879. Mitte Oktober 1919 kamen Joyce, Nora und die Kinder wieder in Triest an. Da sie keine andere Bleibe finden konnten, zogen auch sie in die Via della Sanità ein, wo nun elf Personen auf engstem Raum zusammenlebten: Jim, Nora und ihre Kinder Giorgio und Lucia, Eileen und ihr Mann Frank und ihre Töchter Nora und Berta, Stanislaus sowie ein Koch und eine Kinderfrau. Doch das Leben in der engen Wohnung und der Stadt Triest gefiel James Joyce nicht mehr.

Er hatte die Arbeit an der Handelshochschule „Revoltella“ in der Via Carducci 12, später in der Via dell'Università 7, wieder aufgenommen, unterrichtete jedoch lediglich eine Stunde pro Tag, denn er hatte jegliches Interesse am Unterrichten und den Studenten verloren. Er soll sogar versäumt haben, seine Studenten zu prüfen, und den meisten einfach eine schlechte Note gegeben haben, mit der sie gerade noch bestanden. Obwohl Joyce jetzt genügend Zeit hatte, fiel es ihm angesichts der Wohnsituation schwer, an den eigenen Texten zu arbeiten. Einem Freund schrieb er, wenn er den *Ulysses* fertig habe, werde

er ein bis zwei Jahre Pause machen – wenn er das Buch denn jemals beenden könne. Hinzu kam der immer wieder auflodernde Streit mit Stanislaus, gelegentlich auch mit Schwester Eileen, der ihn ermüdete.

Triest war nun ganz und gar italienisch geworden, und obwohl Joyce den italienischen Lebensstil durchaus schätzte, hatte die Stadt für ihn ihre Atmosphäre, ihre Weltläufigkeit und politische Bedeutung verloren. Auch wirtschaftlich befand sie sich in einer Abwärtsspirale, in der es für irische Schriftsteller keinen Platz mehr gab. Triest lag plötzlich am Rand, am Rand Italiens, am Rand Europas, am Rand der Welt, die Joyce interessierte.

Ab Anfang 1920 ließ ihn die Idee, Triest zu verlassen, nicht mehr los. Anfang Juli schließlich packte die Familie ihre Koffer. James Joyce wollte seine Lehrerstelle am „Revoltella“ sei-



James Joyce, um 1920



Via Carducci 12. Standort der Handelshochschule Revoltella, in der Joyce Englisch und Geschäftskorrespondenz unterrichtete.